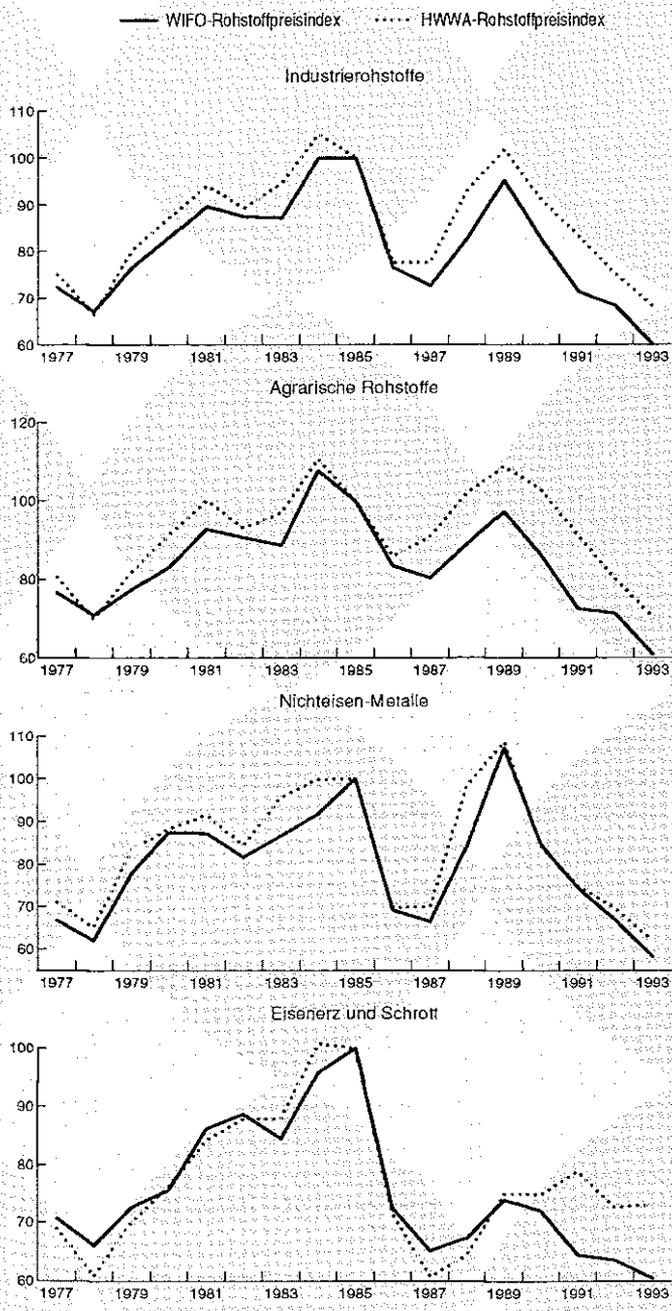


**Rohstoffimportpreise**

Index Basis 1985 = 100

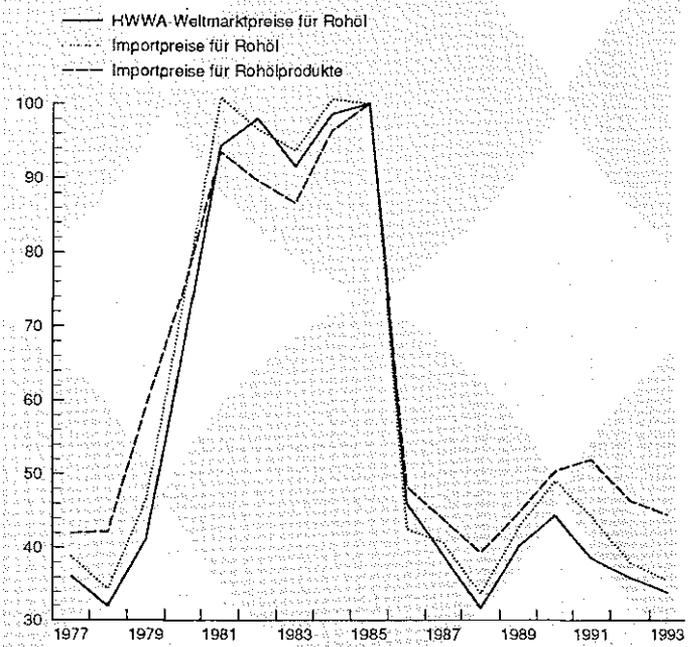


Unterschiede in der Preisentwicklung betreffen Nahrungsmittel und chemische Erzeugnisse

Die Unterschiede in der Warenstruktur können etwas näher ausgeführt werden. Die Veränderungsraten von -2,6% bzw. -5,2% entstammen Preisindizes, deren Basis (und Gewichtung) in verschiedenen Jahren liegt. Wenn die Preisveränderungen — wie in den letzten Jahren — nach Warenkategorien sehr stark streuen, können sich die Anteile der Untergruppen am Wert der Exporte deutlich verschieben. Damit hängt die Gewichtung der Importpreisindizes erheblich davon ab, welches Jahr zum Basisjahr gewählt wurde. Um dieselbe Basis zu schaffen, wurden die Preissteigerungsraten der einzelnen Untergruppen sowohl für Westdeutschland als auch für Österreich mit den Exportanteilen aus dem Jahr 1992 zusammengewichtet. In

**Rohölpreise**

Index Basis 1985 = 100



dieser Berechnung schrumpft die Differenz zwischen den Veränderungsraten der Importpreise Westdeutschlands und Österreichs von 2,6 auf 1,6 Prozentpunkte. Wenn die Veränderungsdaten der deutschen Importpreise (nach Warengruppen) mit den österreichischen Importanteilen gewichtet werden, also die Gewichtungsunterschiede zwischen dem österreichischen und dem deutschen Import ausgeschaltet werden, ergibt sich ein Rückgang der deutschen Importpreise um 3,1%. Der Preisvorteil Westdeutschlands geht demnach zu einem guten Teil auf die günstigere Warenstruktur zurück.

Auch innerhalb einer Warengruppe könnten in Deutschland jene Waren ein größeres Gewicht haben, die überdurchschnittlich verbilligt wurden. Dies zeigt deutlich die detaillierte Analyse der Importe von chemischen Erzeugnissen (siehe Kasten), während die günstigere Entwicklung der Preise im Nahrungsmittelimport in Westdeutsch-

**Entwicklung der Importpreise Österreichs, Übersicht 1 und Westdeutschlands nach Warengruppen**

	Österreich		Westdeutschland	
	Importpreise 1991/1993 Veränderung in %	Importanteil 1992 In %	Importpreise 1991/1993 Veränderung in %	Importanteil 1992 In %
Nahrungsmittel	- 3,3	4,5	- 8,1	8,6
Rohstoffe	- 7,5	4,2	- 9,0	4,5
Brennstoffe	- 18,3	5,1	- 18,0	7,4
Chemische Erzeugnisse	- 1,8	9,8	- 7,3	8,6
Bearbeitete Waren	- 7,7	18,5	- 6,4	16,7
Maschinen, Fahrzeuge	+ 1,4	39,5	+ 1,0	34,5
Konsumwaren	+ 1,2	17,8	+ 0,6	16,2
Alle Waren	- 2,6	100,0	- 5,2	100,0
Neugewichtung 1992	- 2,2	—	- 3,8	—
Alle Waren <sup>1)</sup>	—	—	- 3,1	—

Q: ÖSTAT, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, eigene Berechnungen. — <sup>1)</sup> Hypothetische Veränderung der deutschen Importpreise bei österreichischer Warenstruktur.